

Imperialismus überfallenen Völker — im Gegensatz zu den reaktionären Kräften im eigenen Lande — um die nationale Existenz und Unabhängigkeit der okkupierten Länder, die Rettung der Demokratie und die Sicherung des gesellschaftlichen Fortschritts. In diesem Kampf spielten die Kommunisten eine hervorragende Rolle. Sie waren das Kraftzentrum, um das sich alle konsequenten demokratischen Kräfte scharten, die deshalb auch bedeutende Schritte unternehmen konnten, organisiert gegen die faschistischen Okkupanten und ihre Helfer im eigenen Lande zu kämpfen. Mit der Verstärkung des Volkskampfes wandelte sich der Charakter des Krieges gegen den faschistischen Block. Nach dem Überfall des faschistischen deutschen Imperialismus auf die UdSSR (22.6. 1941) wurde der Krieg gegen die faschistischen Mächte vollends zu einem gerechten, antifaschistischen Befreiungskrieg. In der ersten Periode (vom Kriegsbeginn bis zum Überfall auf die UdSSR) gelang es den faschistischen Armeen, große Teile Europas zu besetzen. In der zweiten Periode (vom Überfall auf die UdSSR bis Nov. 1942) begann der Große Vaterländische Krieg des Sowjetvolkes. Die Rote Armee leistete dem Aggressor erbitterten Widerstand, mußte jedoch vorerst zurückweichen. Die am 5. 12. 1941 vor Moskau beginnende sowjetische Gegenoffensive fügte den faschistischen Armeen die erste große Niederlage zu. Im Fernen Osten begann der Krieg mit dem japanischen Überfall auf Pearl Harbor, den Hauptstützpunkt der Pazifikflotte der USA (7.12. 1941). In der dritten Periode des Krieges (Ende 1942—Ende 1943) wurde mit den Siegen der Roten Armee in der Schlacht bei Stalin-

grad (19.11. 1942-2. 2. 1943) und bei Kursk (Juli/Aug. 1943) die entscheidende Wende des Krieges vollzogen. Die von starken Partisaneneinheiten unterstützte Rote Armee befreite bis Ende 1943 zwei Drittel des von den faschistischen Interventen barbarisch verheerten sowjetischen Territoriums. In der vierten Periode (Jan. 1944—8. 5.1945) wurden die faschistischen Armeen von der Roten Armee vollständig vom Boden der UdSSR vertrieben und die Völker Ost- und Südosteuropas befreit. Die sowjetischen Truppen rückten im Sept. 1944 an die Grenzen Hitlerdeutschlands vor und begannen am 16. 4. 1945 ihre Berliner Operationen, die am 2.5. 1945 endeten. Die mit großer Verspätung am 6. 6. 1944 von den westlichen Alliierten mit ihrer Landung in der Normandie, eröffnete zweite Front beschleunigte die Niederlage des faschistischen Imperialismus, obgleich die Rote Armee nach wie vor die Hauptlast des Kampfes zu tragen hatte. Mit der bedingungslosen Kapitulation der nazistischen Wehrmacht am 8.5. 1945 in Berlin-Karlshorst war der z. W. in Europa beendet. In der fünften Periode des Krieges (9.5.-2.9. 1945) wurde der japanische Imperialismus endgültig besiegt. Der z. W. leitete die zweite Etappe der —> *allgemeinen Krise des Kapitalismus* ein. Weitere Völker befreiten sich vom Kapitalismus, und das imperialistische Kolonialsystem begann rasch zu zerfallen.

• **zyklische Krise:** periodischer Zusammenbruch des Kreislaufs der kapitalistischen Warenproduktion und -Zirkulation? Die z. K. sind eine Gesetzmäßigkeit des Kapitalismus. Der kapitalistische Reproduktionszyklus verläuft in